Miesbadener Canblatt.

"Tagblatthans". Schalter-Solle gedfinet von 8 libr margens bis 6 libr abends. Bolifceffonts: Frankfurt a. M. Rr. 7406.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

"Legbletthaus" Rr. 0550-53. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, auber Sonntage Boiticedfonte: Frantfurt a. M. Rr. 7405.

Bepagspreise: Im Berlag abgeholt: Mt. 37.—, in den Ausgadestellen: Mt. 28.—, durch die Träger ins dous gedracht Mt. 46.— monatilic.— Bezugsdestellungen nehmen ant der Berlag, die Ausgadestellen, die Träger und alle Postanstalten.— In Iralien böberer Gewalt, Betriebs-itörungen oder Erreits daben die Bezieder teinen Anspruch auf Lieferung des Mattres oder Erstattung des entsprechenden Entgelts. Anzeigenpreise: Ortliche Anzeigen Mt. 7.—, Finanz- und Liebbarfeits-Anzeigen Mt. 10.— auswärtte Anzeigen Mt. 10.—, örtliche Kellamen Mt. 20.—, auswärtige Reflamen At. 25.— für die einfan ihn Koolnelzeile oder beren Kaum.— Bei wiederhalter Aufnahme unveränderter Anzeigen entforechende Rochlag.— Schluk der Anzeigen Annahme für beibe Ausgaben: 10 Uhr vormitiggs. — Jäb die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Blägen wird feine Gewähr übernammen

Berliner Abfeilung des Biesbadener Zagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Gernfprecher: Amt Moripplat 15300.

Donnerstag, 3. August 1922.

ez,

tol

g.

reib cl.

gard

Abend-Ausgabe.

Mr. 357. + 70. Jahrgang.

Die Weltfrisis.

Das ewige Gerebe von ber Lösung bes Reparationsproblems hat über Racht burch zwei Roten eine Zuspizung ersahren, die von welthistorischer Tragweite sein kann. Der englische Minister Balfour hat an die Regierungen Frankreichs, Italiens, Südlawiens, Rumaniens, Portugals und Griechenslands eine Note übermittelt, die auch dem ameritanis ichen Botichafter "aus Grunden ber Soflichteit" gur Renntnis gebracht worben ift, worin fich Großbritannien bereit erflärt, alle ihm von ben Alliierten geschulbeten Unleihen und die ihm von Deutschland gechuldeten Reparationen du annullieren, wenn eine solde Politik ben Teil einer befriedigenden internationalen Regelung bilben würde. Da indessen Amerifa von England die Rudzahlung aller seiner Schulden nebst Binsen verlange, so tonne England nicht auf die Rudzahlung der Guthaben, die es bei feinen alliierten Schuldnern habe, verzichten, wenn nicht dieser Bergicht ben Teil eines allgemeinen Planes mit Streichung ber internationalen Schulben bilbe. Mit anderen Worten forbert alfo Cigland feine europaischen Staatsschuldner auf, ihren Berpflichtungen gegen Grofibritannien möglichst balb nachgulommen, damit dieses die eigenen Schulden bei ben Bereinigten Staaten abzutragen imstande sei. Ratürlich weiß die Londoner Regierung genau, daß Englands europässche Schuldner mit Einschluß Frankreichs seit gar nicht an eine Ahrtragung ihrer Schulden benken können. Aber offenbar will die englische Regierung noch unmittelbar vor der Londoner Belprechung mit Poincars der Melt klar beweisen, wohin es führt, wenn jede einzelne Macht auf ihrem Schuldschen besteht. Daneben besteutet die englische Note selbscherkentigendt aus Deutet bie englische Rote felbftverftanblich auch einen ingten eindringlichen Ginwirfungsversuch auf Amerifa, feine bisberige Saltung aufzugeben und feinerfeits burch Couldennadlaß gegenüber England eine grund-Gesundung der Weltwirtschaft zu ermöglichen. Der internationale Schuldenausgleich allein kann die politische und wirtschaftliche Weltfriss beseitigen. Merden die Bereinigten Staaten Diefen machtigen Appell an ihre Bilicht wiederum unbeachtet laffen? Menn nein, so fann in absehbarer Zeit die Welt ge-sunden. Bleibt bagegen Amerika harthörig, so erfährt die Weltfrise eine Berschärfung, die in den nächsten Monaten schon zu unabsehbaren Katastrophen führen

Dies um so mehr, als der frangöfische Minister-prafibent Poincare die Frage der Ausgleichszahlungen gang offensichtlich zu einer Machtprobe innerhalb der Allierten ausgestalten möchte. Ohne sich mit diesen Altierten ausgestalten möchte. Ohne sich mit diesen zu verständigen, hat Frankreich in schärfster Form von der deutschen Regierung dis zum 5. August eine Erstätung verlangt, ob sie trok ihres Stundungsgesuches die am 15. August fällige Rate von 2 Millionen Goldspfund auf das Ausgleichskonto zahlen wolle oder nicht. Kaum hatte die deutsche Antwort darauf erswidert, daß das abhängig gemacht werden müsse von der Entscheidung über das Moratorium, das bei der Reparationskommission von Veutschland besontreet bei Reparationsfommillion von Deutschland beantragt fei, ba ichidte herr Poincare postwendend eine neue Rote, worin er unter Androhung von "Ausgleichsmaß-nahmen" darauf besteht, daß Deutschland bis jum 5. August die Bersicherung abzugeben habe, daß es bie Bilichtfumme von 2 Millionen Pfund Sterling am 15. August bezahlen werbe. Welches bie Ausgleichsmaßnahmen sein sollen, darüber verweigert herr Poincare ausdrücklich jede Mitteilung; er beschuldigt nur noch die deutschen Brivatleute, das sie durch Antäuse frember Devijen die Marfentwertung felbit verichulbet

Wie ist die Rechtslage? Deutschland ist in der Tat durch das Diftat vom 10. Juni vorigen Jahres verpslichtet, monatlich 2 Millionen Pfund Sterling Jum Ausgleich von Borfriegsichulben an die alliierten Gläubiger au gablen. Es ift biefer Berpflichtung bisher regelmäßig nachgekommen. Nachdem aber die letten gewaltigen Markftürze die Unmöglichkeit ergeben haben, in Zukunft neben den Reparations dellungen auch die monatlichen Ausgleichsraten, die saklungen och sind, zu leisten, hat Deutschland sind die Zaklungsverpflichtungen je ein Moratorium verstandt. langt. Es hat teineswegs angefündigt, daß es bie 3ohlungen ber nächsten Termine nicht leiften wolle, Bahlungen ber nachten Leximite flatt ber jest un-es hat fich im Gegenteil erboten, statt ber jest unmöglich hohen Raten geringere zu zahlen. Poincare aber verlangt, daß Deutschland die Entscheidung der Allierten, die selbstverständlich gemeinsam von ihnen getroffen werden muß, gar nicht abwartet, sondern schon im voraus erklärt, den nächtsälligen Termin sür die Ausgleichszahlungen wahrnehmen zu wollen. Das Il eine gang unberechtigte Forberung, und fie tann

um so weniger durch Strasmaßnahmen verstärkt werden, als ja Deutschland mit seinen Jahlungen übershaupt noch nicht in Berzug geraten ist. Das Berlangen Poincarés ist um so verwunderlicher, als inzwisschen sowohl die belgische wie die englische Regierung offen und korrekt erklärt haben, daß sie die beiden Moratoriumsgesuche Deutschlands gleichzeitig beraten und beantworten wollen. Derr Poincaré besindet sich also mit leinen Korderungen im Riderinzuch mit also mit seinen Forderungen im Widerspruch mit seinen Bundesgenoffen. Wenn er tropbem auf feinem seinen Bundesgenossen. Wenn er trothem auf seinem Willen besteht, so kann der Grund nur darin liegen, daß er vor der Londoner Zusammenkunst Tatsachen schaffen möchte, welche Lloyd George und den anderen alliierten Staatsmännern zeigen sollen, daß Frankreich auch allein und selbständig gegen Deutschland vorzugehen imstande ist. Gleichzeitig soll sür die Londoner Zusammenkunst ein Kompensationsobiett geschafsen werden, um bei den dort zweisellos einsehenden gegenseitigen Abhandlungsversuchen Frankreich eine Möglichseit zu verschaften, etwaige Zugeständnisse teuer zu versausen. Es ist also nicht so sehr der Wunsich, am 15. August die unverfürzte Ausgleichsrate aus Deutschland zu besommen, als vielmehr der politische Bewegs land gu befommen, als vielmehr ber politifche Beweg-

land zu bekommen, als vielmehr der politische Beweggrund, Frankreichs Macht gegenüber den anderen Alliierten zu beweisen, der den französischen Ministerspräsidenten veranlost, Sanktionen für den 5. August anzukündigen im Falle der Richterfüllung von Zahslungen, die erst am 15. August fällig werden.

Boincarés neuestes Borgehen darf angesichts der Machtlosigkeit Deutschlands nicht einsach mit Achselzuden hingenommen werden. Die deutsche Regierung hat deshalb alsbald ernsthafte Beratungen innerhalb der zuständigen Reichsämter und mit den Parteissührern der Regierungsskoalition begonnen, um ihre Antwort auf diese neue französische Rote seitzulegen. Die Führer sämtlicher Parteien waren dabei mit der Die Gubrer famtlicher Barteien maren babei mit ber Meichsregierung einig, daß in diesem für die Welt und besonders für Deutschland so fritischen Augenblick ruhige Entschloffenheit des ganzen Boltes das Gebot ber Stunde fei.

Die Stellungnahme der Reichsregierung gur neuen Rote Poincarés.

gur neuen Note Poincarés.

Br. Berlin, 3. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Salbamt-lich wird mitseteilt: In der Reichstanzlet land geftern eine Keinrechung des Reichslanzlers mit der Araftionsilberen der Koalitionsvarteren, der Deutlisen Boltsvartei, der Deutlisen und der Unabbängten liatt. In der Ausbrache nitmmten die Barteitährer mit der Regierung darin völlig überein, daß die geipannte innere und auswärtige Lage des Reiches die rucht ge Latl allen heit der Regierung und des ganzen Boltes erfordere.

Aber die Stelliungnahme der deutlichen Regierung gegendere der transölichen Korderung gegendere der transölichen Korderung erfahren wir, daß diese auch gegenüber der neuenen Kote Boincarés un verändert die ihden Kreizen babe die ultimative Rote Poincarés un verändert die ihden Kreizen babe die ultimative Rote Poincarés feine überralchung hervorarrufen, da man darauf nordereitet war, daß der fransöliche Ministerräsibunt die Gelggenbeit micht undennist lassen mehre, keine "larfe dard" zu seigen. Man tabe beitimmte Anbaitsvunfte darür, daß Boincaré bendichtige, in dem belekten Gediet des Ahrinlaniers die Einnahmen des Deutlisch Reises, die Islae. Itmera Bolts. Gilendahmund Teleaandhen-Einführlite zu beschlagnahmen. Es stede inden eine Konter Weldung der abhährlige Koincaré logar als Zauftionen gegen die Weigerung Deutlichande der deutlichen Schrift volltommen auf eigen e Koult handele. Kach einer Barlier Meldung der abhährlige Koincaré logar als Zauftionen gegen die Weigerung Deutlichande der deutlichen Krokernen nebulat keinen. Auch könnten Boltzeinagkandhen im Eines darürt der Schrift wolltommen auf eigen num der Krokernen gegen die Krigerung der Staaliangehorien, die gegenwärtig in Eslasseitung der Staaliangehorien, die gegenwärtig in Eslasseitung der Staaliangehorien, der gegen die Krigerung der kann der der gegen der Krigerung der kann der der gegen der Krigerung der gegen der Krigerung der kinden der keiner Andicken Kronzeitung der Krigerung der keine Kronzeitung der Krigerung der Krigerung der keine Krigerung der

ohne exfennbaren Erfolg, let dem Auswartigen Amte nicht veu.

Br, Berlin, 3 Aug. (Eig. Drabtbericht.) Das Berl.

Tagebl," deichäftigt ich mit der Koie Boincarss und mit der Haltung der deutichen Regierung. Die deutsche Regierung wird lich den Forderungen Bourcarss nicht deu gen, weil lie die neforderten Leitiungen nicht erfullen kann. Sie sei zu rubiger Entschlickenheit berock, verlange eine solche ober auch vom ganzen deutschen Bolke. Beitig lei die innenvollitische Situation, desonders im Hindlick auf Bavern. Die Zeitung holft, daß der ernite Kuf aur Auße und Entschlossenbeit, der die Reichsregierung mit kamtlichen Barteien vereinigt die Wölung aller iener Fragen ermögliche, auf denen die Existens des Reichsen und der Linder berührt. D. Baris, 3. Aug. (Eig. Drudtbericht.) Wie berichtet wird, wurde die Antwortnote Boincarés knapp vier Stunden nach der Abermittlung der deutschen Erklärung abgegeben. Die Eile sei durch den Kunsch zu erklören noch vor leiner Abreite nach Laubon eine Erwiderung Deutschlands zu erhalten, die als Grund laue für die Beschungen mit den anderen Berbündeten dienen soll.

Die Schuldennote Balfours,

V. T.B. London, 3. Aug. Reuter meldet aus Wastington: Offizielle Kommentare zu der Rote Bassours sind
nicht zu beiden. Die sinanziellen Beamten neigen zu der Annahme, das die Rote hauptlachlich bestimpt ist, die devorlicherden Gerband ung en zwischen Llouden Weorge und Kosincare zu de einstallen. Die
amilichen Kreise erstäten sich zufrieden damit das die britische Regierung erstätze, sie deadsichtige, die Iinszahlung
der drichten Schust an Amerika im Oktober zu vollziehen.
Ein Ervednis der Note werde vielleicht sein, die Rezaung
der amerikanischen Schustensommission zu destätzen, in der
nächten Selion des Konntesies ein Geiek anzuemviellen,
das die Iinsenrate derabseut und die Beriode für die Rückzohlung der dritischen Schuld erweitert.

W. T.B. Lendon, 3. Aug. "Daild Telegraph" ichreidt
in einem Leitartisel, die tranzösinche Regierung dabe leine
Beit verloren, auf die Bassour-Kote zu antworten, wan
nicht direit, aber in Korm eines Ultimatums an
Deutschlanden. Sie lei solchwierig das entweder eine
wäheunge Regelung erreicht werden mülle, oder das die
Gerannung größer werden mülle, als man gleichgültig anieden Unterbausrede in der Lage kein, die allgemeine Betigen Unterbausrede in der Lage kein, die allgemeine Betigen Unterbausrede in der Lage kein, die allgemeine Betigen uns Kem Vort gemeldet wird, schreibt "Rew Vort

tigen Unterbaustebe in der Lage sein, die allgemeine Besonn.is an gerifreuen.
Wie aus Kem Vork gemeldet wird, schreibt "Kem Vork Elbe aus Kem Vork gemeldet wird, schreibt "Kem Vork Elbe bei Balfour-Rote, es würde förlick sein, wenn die Vereinigken Staaten auf die geschuldeten Summen versächieten, so lange Europa nicht bereit sei, seine unmögliche vollticke und wirtschaftliche Salkung aufzugeben, die es seit dem Agisenkillstand eingenommen habe. Wenn aber detsartige Juscherungen gegeden werden könnten, dann würde Amarita seinerleits foricht sein, wenn es sich an das Trugbild der Fücksablung der Schuld klammern wollte.

"Rew Vork Times" tritiskert die Rote klark und vennt es Lollbeit, die amerikanischen Gefühle au irritieren. Liegd Gecrae dabe die Angelegenbeit beim verkehrten Ende angescht.

"Rew Dort Times friisiert die Note kart und pennt es Lollbeit, die ameritanischen Gefühle au irritieren. Llead Gecrae babe die Angelegenbeit beim vertehrten Ende anselekt.

Das sübrende ameritanische fommersielle Blatt "Rew Vert Journal of Commerce" last dageaen die Kote merfe eine Kinge auf die Josephitta und in groömstliner Reise bedardelt merter wilke. Die ameritanische Golitik lei dieder eine Kinge merfe na der zie geweien. Die Zeite werde fommen, wo die Lage in menskentreundlicher und groössäafer Weise dertractiet nerden lestle.

"Bu ining Koff köreibt in einem Leitartisel, das einsige Land, das Einnb habe, sich über die Balfour-Kote zu ireben, sei Deutschand weil die Kote geetsnat lei, die Kluft anischen Koreibt in einem Deitartein zu erweiten.

W. T. B. Baris, 2. Ang. Das "Sournal des Dédats" ichreibt zu englichen Kote in der Krage der Arlässichulden. Der unvermittelte Enischluß der enalischen Kaeierung, die plöstlich eine leit 14 Tagen Ichon berackellte Rote überreicht, ist ein Röttel. Der ür die Alseindung der Gedernang der Bestiedung der Gedernang der Gedernang

Die frangofifch . belgifche Meinungsverichiebenheit.

Die französisch belgische Meinungsverschiedenheit.

W. T.B. Baris, 3. Aug Der belgische Ministervrössent Ibe un is hat einem Redakteur des Oeuvre" zu der Frage der Ausgleichszahlungen erklart, in seiner Answort an die kenticke Regrerung demerke Einicarts, sie uniernehme keine Anstrengungen, um die Isablann der den Ausgleichsämtern ichnibigen Summen durch die wahren Indukter, d. h. durch die Brivatverionen, au ermoalt den, Indem der französische Ministervrösissent das lage, nahere er lich dem be la is die n. Stand punkt Wenn man in Brösel sich weigere, die Ausgleichszahlungen von den Reparationen zu trennen, wolle man nicht, dan das Reich sich ind die Staatsschungen auflungsunfahig erklären könne und sich an die Stelle leiner Staatsburger letz Man besürchte in Belgien, die Ausgleichszahlungen zu leisten und sich den Reparationszahlungen zu entzieben. Das wäre nosstenen murden, die Ausgleichszahlungen zu leisten und sich den Reparationszahlungen zu entzieben. Das wäre nosstenen Murden, die Ausgleichszahlungen zu deinen und kied den Reparationszahlungen zu entzieben. Das wäre nosstenen Podellen. Aber gerade dies einen es, die alle Rest zum Johlen zwingen wolle. Die französischeheigt die Meinungsverichiedenheit dreib alle nur um die Meth die John zum Lauf der Seratungen von London werde es zweitellos möglich lein, eine mittlere Linie zu finden, die alle Berbündeten annehmen Kannien.

Poincarés Reparationsplan.

W. T.-B. Baris, ? Aug. Der Betit Karifien" berichtet über den französischen Reparationsvlan, den Boincaré nächste Bode in London entwickeln wolle. Obswar das Blatt nichts Genaues weiß, laat es, es lei vielleicht nicht unmöglich, ihn an erkennen. Der Blan entbalte zwei Teile: 1. die definitive Feülekung der deutschen Schuld, die verfnüpft werden soll mit einer evil. Re-gelung der interalluerten Schulden, und 2. die Kontrollmaknahmen. Die deutsche Schuld, wie sie am h. Mai 1921 festgesetzt warden

2 die Kontrollmaßnahmen. Und
2 die Kontrollmaßnahmen.
Die deutische Schuld, wie se am 5. Mai 1921 seitgesest worden sei, werde in swei Teile geteilt. Der erste Teil beitebe aus dem Betrag der Obligationen der Serien A und B, detrage osso Smilliarden Goldmark, der zweitz bestehe aus den Obligationen der Serie C erreiche also die Summe von 70 dies 85 Milliarden Goldmark. Der erste Teil solle für realisierbar erslärt werden, vom sweiten Teil sollen, ie nachdem diese Masnahme durchgesichtt werde. Beträge annuliert werden. Zedoch musse der ganze Betrag von 50 Milliarden sir der ganze Beitrag von 50 Milliarden sir die Kevaration der Schäden selbst verwendet werden. Die Modisisterung solle erfolgen durch in ternationale Anseine Reigelegt werden, das die Sachtieferung esthen der Jahrungen selsselgt werden, das die Sachtieferung eine Abaum der Jahrungen selsselgt werden, das die Sachtieferung der Ghuld ausmachen können. Als Kontrolle der Abau men seinen worgesehen eine Währ ung are form also eine Stabilinerung der deutschen Vlark. Kontrolle der Joslennahmen, damit diese direct und sofort dem Grantielausschuß übermittelt werden könnten, und endlich eine Abaah e vom Kapital der deutschen Industricaeiellichaften abgegeben werden. Da seien einza der Intiativen, die es gestatten würden, mit hilb er deutschen Kegierungen die Finansber werden, das hie der allierten Regierungen die Finansber und da ft über Deut die na dausunichten

Hin, London, 2 Ang. Ans balbamtlicher Auselle wird geweldet, das bei Beschreedungen amsichen Pland George und

Hin. London, 2. Ang. Aus balbamtlicher Quelle wird gemeldet, daß die Belprechungen zwilchen Lland George und Boincaré sich nicht länger als zwei bis drei Lage gusdehnen werten. Lloud George boste daber, am 9. Aug. einer Teier, die in Amonford stattsinden soll, beiwohnen

Monderlip über bie Londoner Ronfereng.

D. Baris, 3. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Der Sonder-berickterstatter der "Ere Nouvelle" bat in München den Amerikaner Banderkip interviewt. "Wenn ein neuerkicher Irtum auf der Londoner Konkerens begangen wird, kei eine Kataktrophe unpermeidlich. Wenn Voincars und Lloud George es nicht fertigdringen, das Wirtichaftsleben Europas aufs neue in Bewegung zu leven, werden die Kolgen korek-lich lein. De utisch land befindet lich in einer Iwan as-lage. Wenn die Mark zu kteigen beginnt, itoat der Erpori. Källt aber die deutsche Mark, dann folgt eine ungekeuere Krislis, wie die Berringerung des Kredits und die Erhöhung der Lebensmittelpreise. In beiden Källen find sosiale Unruben zu erwarten."

Das Reich tauft feine Devijen mehr.

Br. Berlin, 3. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Die Reich sregierung hat sich in Anbetracht des kata-strophalen Marksturzes veransaft gesehen, den De-pisen lauf für die Reparationsleistungen einzu-

Die Lieferung von Brauntohlenbritetts an die Berbandsmänte.

W. T.B. Köln, 2. Aug. Gegenüber anders sautenden Meldungen wird von auständiger Seite festgestellt, daß von dem Berdandsmächten sur den Monat August Lieferungen in Braunschlendriseits abberusen worden sind, die die Menge des Monats Juli um 22009 Tonnen übersteigen. Es besieht deshalb teine Aussicht, daß in diesem Monat den inländischen deutscher Berbrauchern größere Mengen zugeteilt merken können.

Die Bergogerung des Bufammentritts dem Stants: gerichtshofes.

W. T.B. Berlin. 2. Aug. Unter der überichrift. Die Sabotage am Staatsgerichtshof beginnt bruckt die "Note Kahae" in ihrer deutigen Abendausgabe eine Meldung des "Leipziger Tageblattes" ab, wonach die für den 10. August vom Staatsgerichtshof zum Schuze der Redublik angeieste Berbandlung nicht statisinden wird. Das Leipziger Blatt behauptet die Berzögerung lei dadurch verzurjacht, das aus Ruckicht auf Bapern möglichermeise in der Julammeniekung des Staatsgerichtshofes noch eine Anderung eintreten werde.

dinkmentegung der Staatsgerichtschof gewendet bat.

Die banerische Antwort abgesandt.

Br Minsten, 3. Ang. (Eig. Drabtbericht.) Die banerische Antinort auf den Brief des Keichsprässenten an den banerischen Ministerprässenten Grasen Lerchenfeld ist, wie nir erfahren, am Mittwochabend nach Berlin abgegungen. Sie hat die Billigung der Koalitionsparteien und der Baverischen Ministerbesprechung ihre redaktionelle kest-legung ersahren. Das Antworkdreiben wird am Donners-tagvormittag dem Reichsprässenten überreicht werden. Die Veröffenslichung ist für Donnerstagmittag gleichzeitig in Minschen und in Berlin im Benehmen mit den witandigen Steller geplant. Stellen geplant.

Stellen geplant.

Die parteiemtliche "Baverliche Bolfsvartei Korrestvondens" schreiden Des Schreiden des Saverlichen Ministerpräsienten auf das Schreiden des Reichsvassdenten: Rach der aurgen diskerigen Haltung der Staatszegierung und der dinater ihr kehenden Parteien kann ohne weiteres anzummen werden, daß in dem Brief der banerische Standonnen werden, daß in dem Brief der banerische Standonnen werden, daß in dem Arief der banerische Standonnen des Moglickeit von Berbandlungen abzuscheregierung die Moglickeit von Berbandlungen abzuscheren. An dieser wird es nunmehr lieven, die auf die beskürzen Borickstoge do abzubiegen, die des kaperischen Bolfes bervorgerusen übereilten Gelekestwamanahmen des Reichstoge do abzubiegen, daß der Grund der Erregung, die diese Geseke bei der großen Mehre heit des baperischen Bolfes bervorgerusen haben, wegällt. Es kann nicht durch einen Streit sormal inritischer Fragen gelschen, sondern allein dodurch, daß auf dem Bege van Berbardlungen den Jahren endlich Garantien das in Juhunft die lowieso nur noch barzichen Sobeitsrechte der Ländern durch einen Mehrbeitsbestallung des Krichstags nicht noch mehr ansgehöhlt werden schlauß des Reichstags nicht noch mehr ansgehöhlt werden schlauß des Reichstags nicht noch mehr ansgehöhlt werden sichen Sabeitsrechte der Ländern und einen Kompromis entschieden merden, londern mit daurch, daß sich die Reichsregierung und der Reichssag auf diesen bundesskaatlichen Charafter des Deutschen Reiches bestienen und ihre gelebsgeberischen Handlungen danach einsrichten.

richien.

Der Baverische Kurier" ichreibt, die Staatsreaterung bötte die überwältigende Mehrbeit des Landtaas und die überwirgsende Mehrbeit des baverschen Bolfes binter sich unen sie mit Entschlossenden melles die eine Leiung des Streitfalles anstrede, durch die bester als dieser die Rechtsachiete des Reiches und die Rechtsachiete der Länder veneinander abwetrennt würden. Es könne sich nicht um irgend einen Kompromis, londern nur um eine netwendige Klärung im deutschen Berfallungswesen handeln. Das siesche Blatt demerft weiter, die Staatsreaferung dabe Sunderte von Zultimmungsichreiben zu ihret Haltung aus dem gangen gande erhalten. Auch zahlreiche Deputatienen bätten die Balitif der Staatsreaferung degrüßt. Auch die franklichen Kreise könden in dieser bistorischen Stunde Baverns treu zur Bolitif der Regierung.

Br Berlin, 3. Mug. (Eig. Draftbericht.) Wie die "Boll.
36g." aus Müncken eriährt, bat der Borlinende der baverischen Mittelvartei. Silpert, nachdem die vom Kadineit vergeligte Kullung der Antwert an den Reichspräftdenten bereits genehmist war, seligestellt, das der Schluklak. in dem in verlöhnlichem Sinne darauf dingewiesen mird, das durch die kaverliche Berordnung die materiellen Bestimmungen aum Schuke der Republik in Kaden.
Durcksübrung gelangten, au Bedenken Anlak gebe.

Roalitionserweiterung nach rechts in Banern.

Realitionserweiterung nach rechts in Bayern.

Br. München. 3. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Die Sestatungen des Baperischen Bauernbundes und der Fawerischen Belkspartet, die am Mittwochnachmittag ligitianden, baben, wie wie erfohren zu dem Ergebnis geführt, daß beide Barteten lich ar und id k i ich mit der Einbestehung der Baverischen Mittelvartei und der Leutichen Bolfsvartei in die Roalition und damit mit der Koalition vond damit mit der Koalition vond damit mit der Koalition vond kamit mit der Koalition vond damit mit der Koalition vond kamit bestühren. Aus Kreisen des Baverischen Bauernbundes wird die Stellungnaden dieser beiden Barteien damit degründet, dast im Augenblick vaterländische Interesien es notwendig machen. die Regierung und die damit verbundene Umbisdung der Regierung und die damit verbundene Umbisdung der Regierung ioll noch vor dem Abschluß der Landbausstanung erfolgen, dürfte also schon in den nächten Lagen zu erwarien sein. Wie wir weiter dören, tann mit Stachebit damit gerechnet werden, daß die Baverische Bolfspartei das Just is m in ist er iu m beiesen wird. Als Kandidat wird Engalstat der iu m beiesen wird. Als Kandidat wird Engalstat der iu m übernehmen, Auserdem sesson den die einen Schaltsat im Justimministerium stellen. Die derintlive Iustimmung der Baverischen Mittelvartei durfte das San der der der der der der der den Beldluk steht noch aus. An ihrer Justimmung fann ledoch nicht gespeilelt werden, so das mit dem Justimmen der nach rechts erweiterten Roalition in Bavern als eine Taskache zu rechnen ist.

Aus Kunft und Leben.

"Mannbeimer Rationaltheater. In dem abgefausenen under Leitung des Intendanten Dr. Mooff Kraeker siebenden Spieliade sanden, wie uns aus Man und ein mochtteden wird, I Uraussüberungen statt, in der Oper: "Dottor Essendart" musstalische Komödie von Dermann Iliker; in Schausdel: "Sekrates" Weltbistorie von Ausust Strindderg, und "Des Esels Schatten", Luklüstel von Ludwig kusda. Inr Erstoussüberung kamen in der Over: "Beatrice und Benedist" von Sector Berliog, "Iannhäufer" (Kariker Bearbeitung) von K. Kasener. "Die Vögel" von Kaleer Brannfels, "Der Better aus Dirugsda", Overette von Eduard Kümmede: im Schausdell is Werfe, darinnten "Mausenung" von Emil Gött. "Die armseligen Bekendinder" von Carl Daupfmann, "Baker und Sodn" von Joachim von der Golk. Die Troerinnen" von Kranz Bereil (Eurisdes). "Bürzer Schippel" und "Die Kaseite" von Eaf Sternheim. "Der Arzeit am Scherdenden" von Kernard Scham, "Berenhaus" von Silbelm v. Scholz, Reueinstudert wurden in der Over: "Die Meskberkinger von Reueinstudert wurden in der Over: "Die Meskberkinger von Krunters" und Irikan und Isodat" von Richard Wanner. "Cosi fan tutte" von Magart, "Otdello" von Richard Wanner. "Cosi fan tutte" von Magart, "Dibello" von Reider von Scholz, Ter libele Bauer" im Schonkpiel: "Luse Millerin" "Wilhelm Iell" und "Die Jungsten von Klein. "Der Kaufmann von Seleden von Schiler, "Das Käthen von Seleden von Steiler "Das Leben ein Scholz" von Sposenscholm" von Teleans" von Scholzen. "Der fidelungen und eine "Scholzen von Sposenscholm" von Scholzen. "Der Mehren Derenwiede Opernwoche mit 7 Darstellungen und eine "Schillerwörder von Keinlers" von Keinler von Scholzen von Scho

*Graham Bell i. Wie aus London gemeldet wird, ilt in New-Schoitland (Brit. Aprdamerifa) Dr. Alexander Graham Bell, der Erfinder des Telephons, im Aller von 75 Jahren sestorben. Wenn auch der Deursche Bhilipp Keis (geb. 1834 zu Geinhaufen, extorden 1874 zu Friedrichsdorf hei Homburg) der eigentliche Erfinder des Vernsprechers für, de bei fich doch erst das von Graham Bell im Jahre 1872

bergestellte Magnettelephon zum praftischen Gebrauch und zu Anlagen in gröherem Unrlang als geeignet erwiesen. Gein exites Barent in Amerika datiert nom 6. Aoril 1875. Bom Johre 1877 an verbreitete lich das Telephon auch rokh in Europa. Über dem Unrlang, den der telephonische Vertebr inzwischen genommen dat und ilder seine Bedeutung braucht wohl kaum etwas Reues gesagt zu werden. Gradam Bell wurde am 8. Märs 1847 zu Edinburgh geboren, er kubierte daleschit Konsologie, zum 1870 noch Kanada und vurde dam Konsologie, zum Is70 noch Kanada und vurde den Konsologie, zum Verein met Borien. Im Jahr 1880 kenstruierte er im Berein mit Gumner Trainser des Bhotophon, eine Borrichtung zur Kbertragung von Schallschwingungen durch Lichskrachten.

von Schallschwingungen durch Lichstrasten.

Grisch für Matin. Als Platinersahltesse kommen sür technische Awede Nideleitenlegierungen in Beisacht. logen nanntes Platinit. Diese bestihen ein Ausbeimungsvermögen äbnlich dem des Glässes und daben bereits seit geraumer Zeit, als Klübkondbie das Platin in Güblichwen ersett. Das gegen demische Einslisse änderst widestandssädige Aidele drom ersett im Ledocratorium, wenisstens zum Teil, das Alatin als Dradt, Dradisgessecht und Bloch. Die ensoredienden Kodalliegierungen übertreisen noch die Ridessegungen und weben auch in der Technik als Kureseste Legierungen erwähnt. Aus Platinersak hat man auch eine Goldpalladeunserung bernestellt, die den Kamen Pasau erbalien hat und in verschiedener dinstäde das Blatin an Viderssichen soll.

Kleine Chronil.

Theater und Literatur. Am 7. August d. 3. sebert der ichkelische Dichter Felix Janoste seinen 50. Geburtstag. Der besonnte Schriftseller, besten Romane "Kantor Kalmus" und "Daniel auf der Tonseiter" besonderen Anstana gefunden daben, sebt in Breslau.

Willenschieft und Technik. Jum Refior der Friedrich-Milbelm-Universität in Verlin murde für das kammende Geickäftsiahr der Pharmatologe Dr. med. et pbik. Deffter gewöhlt. Die Rektoratibergade erfolgt am 14. Oktober. Nachdem bereits im vergangenen Jadr eine Theatergeichicht-liebe Abteilung des Deutichen Seminars an der Universität Köln gegrünket worden ilt, beschieb die Politosophische Foculät nunmehr. Theatergeichichte als beson-deres Priktungslach beim Doktorers men an-auerkennen. Damit in in Koln dum erkennnal dem Ideater-iachmann die Mogliaffeit gegeben, sein Speziakiudium auch in seinem einensten Fach zum Abicklus zu beingen

Der griechisch-türkische Ronflitt.

Der griechildstürrische Konflitt.

D. Konkantinosel. 3. Aug. (Eig. Drabtberickt.) Es werden 3 wilche niälle von der Grenzelinie gemeldet. In der hällen überschritten griechische Batrouttlen die Exenze. Im eiten Kalle kam es zu einem Gesecht. Die Sode Viorte wird einen Broiek an die Allierten über die Selbständigkeitserklärung Swornas richten.

D. Athen, 3. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Die Regierung dat dem Oberstschummandierenden der Lleingstätischen und schaufter Armee Beschlageben, ieden Julammen if de mit den allierten Truppen zu verme iden.

D. Athen, 3. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Rach einer Erstärung des Außenministers Baltazzl bereitet die griechische Regierung eine Antworf auf die Rote der Allierten vor. Der Minister erklärte, Griechenland dase nicht die Absch. deme die Genehmigung der Allierten auf Konstantinosel zu marschieren. Als es um dies Erstandnis nachluchte, das es des gestenung Konstantinosels, namlich die Allierien zum Konstantinosel zu awingen.

Beunruhigung in Konstantinopel.

Beunruhigung in Konftantinopel.

D Baris, 3. Mus. (Eig. Drahtbericht.) In Konstantinopel wird die Beunrndigung der Bevöllerung ichon allein durch die widerforechendsten und unwahrten Gerüchte gelchürt, aber auch durch das Eintressen der Grensbenöllerung, die trok des Kerbotes der Allierten in die Stadt flüchtete. Beschwichtigende Aufruse können nicht varhindern das eine wahre Auswahdern und den aflatischen Kusten begannen bat, so das die allierte Bolisei mannehr ieden Berkehr zwiichen den beiden Ufern unterlagt hat.

Der Generalftreit in Italien.

Der Generalitreit in Italien.

D. Rom. 3. Aug. (Eig. Drabtbericht.) In Anbetracht des offennächtlichen Pliniefplaes des Heneralitreites erwartet man allgemein, das die Streitverole die beute abend aurückgezogen wird. Bezeichnend für die Streitwüdigleit innerschaft des das Profeserialite des Amanees der Sozialiken und Kommunisten überdrüßte iet und das der Streit und kine Beranstalter ichari zu verurtellen leien. Herner bringt das Blatt die Mitteilung das die iozialistischen Abgeordneten in Rom während der Streitfag: vorlichtskalber im Barlament geblieben lind und den Kammervällichenen um Schuk gebeten haben, was liederlich nicht auf allangroben Mutlicken läkt. Die militarische Belabung vor dem Barlamentsgebärde wurde wesenlich verstärft. Dagegen dat die Kalaistenvarteileitung ihre Abgeordneten zur Klättehr in ihre Mahlfreile ausgekordneter, um dart den Rampf gegen den Generalstreif zu führen. Heute arend läuft das Ultimatum der Kalaisten an die Sozialisten und Kommunisten zur Einskellung des Generalstreifes ab.

Die Botichafter : Ronfereng.

W. T.-B. Baris, 2. Aug. Die Botichaftertonferens bat beute vormittag verichtetene Aragen im Jujammenhang mit ber Durchführung ber Friedensvertrage geregelt.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Berfaffungofeier am 11, Muguit.

Wie der amtliche preußische Bressedienst mitteilt, bat der preußische Minster des Innern Sepering zur Feier des 11. August folgendes angeordnet:

Itd

ein 45

ein

1. Sämtliche Dienstgebäude der inneren und allgemeinen Bempaltung sowie die Gehäude der selbständigen Bempal-tungsköwer baben am 11. Magust in den Reichs- und Landesfarden zu flaggen.

Landen far den zu flaggen.

2. An allen Orien, die Sit eines Oberpräfidiums oder einer Regierung find, haben die Vortände dieder Behörden hich mit den dort vertretenen anderen Landes und Reidischehörden unwerziglich ims Bemehmen zu seiten, um möglicht gemeinsame Bestimenungen über eine mit die auch ere Gestalt und der Feier herbeitusübren. Insbesondere empfehle ich, auch mit den Spihen der Kommunalverdände wegen Beranstaltung gemeinsamer Feiern Fildlung winehmen.

3. Wegen der äußeren Gestastung der heier im einzelnen (Ansprachen, gegebenenfalls auch musstalische und dellamatonische Darbietungen und dergleichen) wird den nachgeordoneten Behörden weitgebendfte Handlungsfreibeit gestalsen, da die Verschiedenartisseit der örtlichen Verhältnisse eine einseitliche Kegelung ausschlieht.

4. Die Bedeutung des Tages läst es geboten erscheinen.

4. Die Bedeutung des Tages löst es geboten erscheinen, das an den Keitaften nicht nur Bertreter der Zivilbehörden fich beteiligen, sondern das auch Bertreter der Bevölkerums dinzugesogen werden. Es kollen besondere Einladungen an die Spisen der Militär- und Baliseibehörden, die Organisation der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, des handels und des Handwerfs ergeben.

5. Samtlichen Beamten der Verwaltungen ift, so weit sie nicht durch unaussichiebbare Dienstobliegenbeiten in An-wruch genommen sind und so weit die räumlichen Verbält-nisse es zulassen, auf ihren Wursch die Teilmahme an den Feiern su geftatten.

— Die diesjährige Kartosselernte im Rhein- und Maingebiet dars, wie geschrieden wird, als gesichert bezeichnet werden. Diese Unsicht wird von den Landwirten allgemetm geteilt. Selten standen die Kartosselsselse soggen prächtig entwideltes, dundelgrünes Kraut, und der Knollenansock ist neichsich. Trot der vielsoch naktalien Wittenung entwideln sich die Knollen in dem im verstossen Jahr völlig durch abliden Boden gang ausgezeichnet. Der aute Auskall der Frühkartosselse lätzt köne an und dir sich auch auf eine eriche Ernte in Spätlartossels mit Sicherheit dosten. Eine gute Kartosselsen wäre um so erfreulicher, als damit auch ein Ausgesch für die nicht überall befriedigende Broiger troideernte gegeben wed unsere Bollsernährung in der Honneschafte gesichert wäre. Die Preihe für Frühkartossels gesten ausgesichen überall rosch gerund. - Die biesiahrige Rartoffelernte im Rhein- und Main-

Reserationslieferungen im freien Berkehr an Frank-reich. Der handelskammer Wiesbaden fit eine Bekannt-machung des Reichskammistars für Aus- und Einfuhrbewilli-aums. Berlin, susegangen über das Berkahren bei Repa-rationslieferungen im treien Berkehr an Frankreich, die in der Geschäftisstelle der Kammer, Abeldeidstraße 23, eingefeben werben fann.

- Erjanmahl von Steuerausichufmitgliedern. Bur Bor-— Erjahwahl von Steuerausichulmitgliedern. Jur Kotnahme der Robl von 15 Mitgliedern und von 15 Stellvertreiern der Gewerbesteuerslasse 3 ist Termin auf Monios
den 14. August d. I., vormittiges 9 Uhr, in der Turnhalle des
Logeums 2 am Bosevlat und zur Bornahme der Nahl von
7 Mitgliedern und von 9 Stellvertreiern der Gewerbesteuerklasse 4 ebenfalls Montog, den 14. August d. I., vormitiges
113 Uhr. Andliberechtigt sind die in den betressenden Gemerbesteuerskallen veranlagten Gewerbestreibenden, mit Ausnahme derfentigen, die nach den bisberigen Festitellungen im
solge höheren Ertrags aus der Steuerzesellschaft ausgeichte
den und in die Steuergesellschaft der Klasse 2 oder 3 aufgenommen sind. Alächke, welche das 26. Lebenslahr nollende

1. Aug. 2 Aug.

haben und fich im Bests der bürgerlichen Ehrenrechte bestinden. Bon mehreren Indabern eines Geschäfts fit nur einer wählbar und zur Ausübung der Wahlbefugnis zu verstatten.

Rt. 357. Donnerstag, 3. Angust 1922.

ben. Bon mebreren Inbabern eines Geschäfis fit mit einer mählbat und zur Ausübung der Wahlbefugnis zu verstatten.

— Der beutige Wochennarkt war wieder sehr karl beidaften. Die Kachinge war gut bei stottem Bersauf. Starles Abernagebot war det Gemisse und Ocst. Die Erzeugerbezw. Kleindandelspreise itellen sich wie solgt: Meiskraut Grzeugerpreis 2 die 3 M., Kleindandelspreis 3 die 4 M., Kottraut 6 die 8 M. desm. 10 M., Alicking 2 die 3 M. derm. 3 M. bezw. 4 M., Kote Küben 3 M. dezw. 5 M., Geide Küben 3 M. dezw. 5 M., Grüne Gengen 6 die 8 M. dezw. 6 M., Klumensohl (biesiger) 6 die 8 M. dezw. 8 M., Grüne Stangendodnen 7 die 8 M. dezw. 9 M., Grüne Buchdodnen 4 die 5 M. dezw. 6 M., Grüne Endsen mit Schale 10 die 12 M. dezw. 12 die 31. dezw. 1.50 Mart das Gedund. Koblinabi 50 M., die 1 M. dezw. 1.50 Mart das Gedund. Koblinabi 50 M., die 1 M. dezw. 1.50 M., dezw. 1 die 2 M. dezw. 2 M., Kopflatet 80 Ki. die 1 M., dezw. 1 die 2 M. dezw. 2 die 3 M., dezw. 1 die 2 M. dezw. 2 die 3 M., dezw. 1 die 2 M. dezw. 2 die 3 M., dezw. 1 die 2 M. dezw. 2 die 3 M., dezw. 1 die 2 M. dezw. 2 die 3 M., dezw. 1 die 2 M. dezw. 2 die 3 M., dezw. 1 die 2 M., kochüpfel 5 die 6 M. dezw. 2 die 3 M., dezw. 1 die 2 M. dezw. 1 die 2 M. dezw. 1 die 2 M. dezw. 1 die 3 M. dezw. 1 die 2 M. dezw. 1 die 3 M. dezw. 2 die 3 M. dezw. 1 die 3 M. dezw. 1 die 3 M. dezw. 2 die 3 M. dezw. 2 die 3 M. dezw. 1 die 3 M. dezw. 2 die 3 M. dezw. 1 die 3 M. dezw. 2 die 3 M. dezw. 1 die 3 M. die 3 M. dezw. 1 die 3 M. die 3 M. dezw. 1 die 4 M. die 3 M. die 3 M. dezw. 2 die 3 M. dezw. 1 die 4 M. die 3 M. die 3 M. dezw. 2 die 3 M. dezw. 1 die 4 M. die 3 M. die 4 M.

— Bereinsachte Einziehung der Lohnstener? Die Einsiehung der Lohnsteuer soll wach dem Wunich des Dandels und der Industrie vereinsacht werden. Die Dandelskammer zu Berlin hat zur Gewinnung einer Grundlage die Großtimmen ihres Besirks gebeten, zu drei Fragen Siellung zu nodmen: wie doch die Ensichäbigung für Einsührung des Aberweitungsversahrens einerleits, für die Sammelabgade der Steuermarten andererleits demessen wäre; dann, ob im Kall der Gewährung von Ensschäbigungen die Firmen zur Sinsührung deider Masnadmen bereit wären, aber ob noch anderweitige Bedenken entgesensteden; endlich, auf welche Weise die Luittungserteilung am glinktigsten zu regeln sei. In Sindien mit mehreren Kinansamtem sollen Austitungen von einer einzigen Zentrassielle erteilt werden. Diese dolle Beamte in die Betriebe leiden, die gegen Quittung die Steuerblätter mitnebmen und sie an die einzelnen Finansämter versellen. Bereinjachte Gingiebung ber Lobnftener? Die Gin-

ömter verfeilen. - Die nenen Gerichts- und Anwaltsgebühren. — Die nenen Gerichtse und Anwaltsgebühren. Die Teuerungszuschläge zu den Gebühren der Rotare, Rechtsanwälte, Gerichtsvollzieher und zu den Gerichtsloßten erhöhen sich ieht für die Geschäfte, wie ke im zweiten Abschmitt des ersten Tells des preuhlichen Gerichtsloßtengeienes zulammenspesakt kird, bei Werten die 10 000 M. einschließlich um das kinde, dei böheren Rierten um das diache. Dasselbe gilt für einen Teildrief Bei den Gerichtsloßten sit der Mindestdelten einer Gebühr ih M., so weit nicht im Gesek ein anderer Reirag destimmt ist. Für Rotare betrögt der einzelne Baulasian 30 Brozent der Gebühr, mindestens 1 M. Für Rechtsanwälte betrögt der einzelne Baulasian 30 Brozent der Gebühr, mindestens 1 M. der Rechtsanwälte betrögt der einzelne Baulahan 30 Brozent der Gebühr, mindestens 150 M. sder 3 M. Die Schreiberdühr sier den Zeitauswand von 1 Stunde beträgt 15 M., von ieder angefangenen Stunde 3 M.

Der Bieberbeginn ber frangofifden Unterrichtofnrie Der Wiederbeginn der französichen Unterrichtstarse in der disder üblichen Form findet, wie ums mitgeteilt wird, am 16. August hait. Es wird daran erinnert, daß es neben den umentgeltlichen auch zahlungsplichtige Kurke albt. 1. Die unentgeltlichen Kurke in der Bollschule der Bleichtraße sowie in der Nittelkäuse der Auflendraße finden wie gewähnlich an nachtebenden Wochentagen statt! Dienstags, Mittewochs, Donnerstags und Teitags, von 6 dis 9 Uhr abends. 2. Die zahlungspflichtigen Kurke (20 M. pro Monat) werden am allen Werftagen von 3 dis 5 Uhr nachm. im Luseum 1 (am Rathaus) abgeholten. Bebröicher werden den Schülern leibweste fostonirei zur Verfügung gestellt.

Tählich verwalisit. Zu dem Eisenbahnunkall den

- Isdich serunglist. Zu dem Eisenbahnunfall des Kaufmanns Beter Bach, der in der Gonntagnacht im Haustbahnhof deim Ausliegen aus dem Zug swöchen Tritibreit und Badwiteigrampe geriet und dabei totgequelicht wurde, wird uns von deteiligter Seite mitgeteilt, daß der Zug gedalten, denn iedoch noch einmal angezogen datte, wodurch der Unfall veranlakt wurde. Auch die Frau des Berungslickten wurde durch den Borfell vom Zug geriffen, komme fedoch rechtzeitig gerettet werden.

ten wurde durch den Borkell wom Zus geriffen, komme fedoch rechtzeitis gereitet werden.

— Die undraußbare Neichsabnueklarte. Bon der Ientralitölle für den leuimännichen Berufsreieverfehr, die unster Leitung des Kerkands reiender Kanfleute Denächlands ledi wird ums gehörteben: Seit dem 1. Juli dat die Reichseisenbahnverwaltung logenannte Reichsbahnweklarten eingeführt, die eiwas übnliches darstellen, wie die logenannten Generalabonnvenments in der Schweis. Das unter den beutlissen Terköltnillen befondere Vereilmitigungen auf Kahrarelle nicht gewährt werden sonnen, ist durchaus verträndlich. Da die Reklarten auch für Schnellzüge odne Zahlung des Auftligen demikt werden sonnen, würden in immerdin eine Berbillung des Berfehre beinem, wie dem werden die und bei Angeledere lein millen, tosien für 30 Loge in der 1. Alasse 24 000 M., in der 2. Klasse hinden wir 30 Loge in der 1. Klasse Schoo M., in welchen Setwaen 500 M. und in der 3. Klasse Schoo M., in welchen Setwaen 500 M. und in der 3. Klasse Schoo M., in der 2. Klasse Klasse werden. Westen die ingerechnet sind, die untüdsgabit werden. Westen die Gekarten ausgenität werden iollen, mus an iedem Lagen eine Entstende wie von Bertien nach Könnesdera. Berlim-Kiln oder Berlim-Wilnichen. Der Resende muß alla um einen Borieis au genieben, den met gereite wie von Bertien nach Könnasdera. Berlim-Kiln der Borieis au genieben, den Kreinschen der Kreinschafte. Ein besonders rüftiger Kaufinanu oder Reisender sonn fich vielleicht das Benguligen lessen kanft die beschäfte erledegen oder seinem Bergungsen lassen aus erbeiten. Schoe der keinschaften und der Reisenden Kaufinande der fürst gehabet der keinschaften und der Kreinsbahrneklarte auch derrachten mas, in der Kreinsbahrneklarte auch derrachten der Kaufinant der Kreinsbahrneklarten wirde es dah derrach kaufende.

Der Reisenschler er Kreinschaften der Benntung der Kreinsbahren aus kohnen Die unbrauchbare Reichebabnuehlarte. Son ber Ben-

Borberichte Aber Annit, Borträge und Bermenbite.

* Ctautstheater (Aleines Saus). Die lette Anflührung von "Sannert" (Dreimäberihaus 2. Teil) findet am Sannes, ben 6. August, abendes 74 Uhr, Batt. Den "Frangt" folcht Bant Schuller vom Sanfatheater in Weselung von "Revolung" verliebert wieder Jans Bernbolt vom bleftigen

* Aurhaus. Bei dem am Sonning, den 6. Angust, im Anchenje fintt-Indendem Andarettabend wird Robert Grüning vom Rowen Theater Frank-

furt a. Bl. nicht nur als Confecenciet, sendern auch als Bertrogender beiterer Dichtungen und Kodurris-Lieder mitwirfen. Es sind anherdem auf Mitwirfung verpflichtet die Minchener Opereiten und Kadurets-füngerin Gerba Wendt-Weder und die jugendliche Tanzisische des Franksuter Operaduses Erita Leng, die heitere Bonntafietlung bringen wird.

Das Moskauer Ballett am Freilag im Rusgarten bringe auch der "Seriefinade", dem Tertarischen Tanz, der Spieluhr u. a. salgende neue Tänze: Kussische Tanz, Balle captice, Bartationen, Chinesische Tanz und Dance de l'Alimee. Jum Sching priangs durch Tamara Gamlateurdia und Alegander Demidos die "Machanale" von Saine-Kodung zur Herschung.

Mus dem Bereinsleben. Die Kommuniftifde Partei (Ortogruppe Biesbaben) balt morgen Freitognbend, Punft 71/2 Uhr, im großen Saale bes Gewertichafts' haufes eine öffentliche Berlammlung ab.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Streif der saufmännischen Angestellten in Frankfurt a. M.
Frankfurt a. M., 3. Aug. In einer Bergammlung der
im Gewerkänstsdurd der Angestellten und im Zentralverdand der Angestellten ersanisierten Gedilsen und Gedissimmen im Dippodram wurde Mittwochadend das Ergedmis der in den Betrieden am Montog und Dienstag vorgenommenen Streitabstimmung desannigegeden. Darnach
daden sich 90 Brozent der Abstimmenden für den
Streif erklört. Am Mittwochvorunitiag datten G. D. A.
und 3. d. A. nach ein Ultimatum gestellt, das Andeitgeberfartell dat es sedoch einstimming abgesehnt, in Berdandlungen über die Iuligebälter einzutreten, dagegen sich bereit
erklärt, über die Ausgestellt die Augustgebälter vom 15. August
ab in Aussicht achellt. Die Berkammlung, in der verschedeme Redner die Gründe zum Etreif erörierten, sing über
das Schreiben des Arbeitgeberkartells zur Lagesordnung
über. In einer Resolution, die einstimmig zur Annahme
gesonzte, wurde segen die Minderbewertung der saufmänntichen Angestellten durch das Frankfurter Arbeitgeberkartell
lebbast probestiert und darauf hingewiesen, das die
Gebesbruch vom 18. Juli bespesenten Gedälter sir ben
Juli der Teuerung nicht Rechnung tragen. Der Streif deginnt beute Donnerstagfrüh. Rach Schlus der Berlammlung erlosgte ein Demonstrationssaus durch die
Gradt. Streif ber faufmunuichen Angestellten in Frantfurt a. D.

Neues aus aller Welt.

Aurhiberes Unweiter in der Proving Sachjen. In der Proving Sachjen, namenilift im Kreise Weihensels und an der Kahnstrede Tenchern, hat ein suchtderes Unweiter einen Schaben von ungegählten Millionen aus grichtet. In der Umgedung von Wethau liegt das Ohft so biet auf der Strode, deh sie nicht besahrder ih. Die Getreibeselder find durch Sagel verwöhrt. Die gesamte Odstrente in der Artisther und Teachfor Segend ist vernichtet, die Albem und Kartosselseitende teilwesse zeskört. Die Gentrerente dei Kaumdaug ist vollfändig vernichtet. Im weiteren Umstreise sind die elektrischen Licht und Tesephonleitungen perflört. Seindenweiselschaft dei der Schuspielerin hanstaltenftaedt. Der "B. J. a. A." zusäge laden in der Verlierer Mohnung der Schuuspielerin Sand-Arnstaedt währende einer Abmesenheit der Künstlerin Eindrecher Schundsacht, Weringsgenftliede und selbene antise Sinde im Werte von einer halben Million entwendet.

etwa einer halben Million entwenbet.

Gebrifbrand in Rottbus. 30 ber Nacht ift bas vierftotige Sabrif-gebande ber Sirme Rottfu in Rottbus niebergebrannt. Dus Maichinenbaus und bie Billa bes Febrifanten fonnten gerettet merben,

Mandelsteil.

Berliner Börse.

Eurse vom 2. August 1922.

1. Aug. 2. Aug.

1, Aug. 2 Aug.

Stantspopiere. In In	0/4	Disch, Waff, u. Mun.	11855.	1780
	2		44B	460.
E # 1100		Deutsch, Erdöl-Ges.	2345.	2450
844 87.30 87.		Elberfeld. Farbenf.		797
	75	Eschwaller Bergw.	093	1028
	78	Friedrichshütte		The same
	50		856	000.
		Gasmotoren Deutz	-	and the last
		Geisenkirth, Bergw.	1370.	1410
922 225.		Grieshaim Elektron	860	895
		Hechst Farbworks	760	784
	25	Harpener Bergbau	2850.	2910
	23	Hinds As Homes	605	640.
	00	Hindr, Anfformann	1050.	
		Heheniohewerke		1110
		Hösch Eisen u. Stahl	1485.	1545
	251	Hee Bergban	2022	1650
4 End, Ambelbe 05-14 68.75 00.	BO	Königs u. Laurah.	2075.	2125
			1175.	1220
51/6 70.50 70.		Kosthelm Cellulose		730
2 Misembahn Vers. 74.28 75.		Bronpring Metallf.		1605
4 Mamb. St. And 97 95,- 98.		Lahmeyer u. Co	400	412
S Hem. Anloine 57.	-	Lauckhammer	-	-
4 . 19-12 74-50 70.	-	Lindos Eismaschin.	675	656
2 Sanks. Anielhe 63.	50	Ludw. Leewe u. Co.	1068.	1130.
	1000	Mannesm. Röhren .	1195.	12 0
Bank-Aktion.		Oberschles, Eisenb.	981	9 10,-
Berlin Handelsges, 525 524.		" Ein-Ind.	785	830
		" Koksw.	1650.	1725.
		Orenatein u. Koppel	1190.	1220.
		Phon. Bgb. u. Hutto	1484.	1570.
		Forselianf, Kahla	1400.	1485
		Resits. Zookerraff.	1000.	1018.
		Rhein-Nass, Berrw.	9450.	2350.
Mittald, Creditbank 333.50 235.	33 I	Rhein. Stahlwerke	1420.	1430.
MatR. f. Dectachi, 208.50 271.	_	Riebeck Montan	1770.	1980.
Oest. Eredit - Anst. 85 81.		Rembach, Hüttenw.	570-	585
Reichsbank 205 - 205	-	Rhein, Metall-w.F.	439 -	444
STATE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN		Sanksonwork	500 -	550
industrAktion.		Schuckert Elektris.	797-	810.
Albert, Ch. Werke 1830. 1595	ы	Siemens u. Halake.	1930	1240.
Adl-Fahrradwecks 694 - 500	-	Büdd, EisenhGos.	240	
Augsburg - Nirola 930 836	- 11	Varain, GlammatF.	DWWE.	273,-
Allg. MecteGos 776 - 778	- 1	Varsin Pupierfabr.	2770.	2850.
Borgmann, Elskir, 578 650	20	Yerein Coin-Rottw.	970	765
Bad. Anilin v. Seds 943 865	91	Weller-ter-Meer		900
Biemarck-Mitte 9100		Westerogola	-,000	700
Bismarck-Hitte \$100 Boshmer Gulistahi 1362. 1450), 1	Zeilsteff Waidhof.	2070.	1725.
BrauereiSchnitheis 640.				750
Buder, Elsenwerks 780 - 770 -	_,	HambAmerPF.	484.7K	507
Beton- w. Monierh, 530 560		CARRENGALII DESCRIPTATA	389.50	400
DentLax. Bergw, 1870. 1310.	•	PROPERTY OF THE PARTY OF THE PA	Market Name of	969
Deutsch, Kellwerke 1955. 2000.		Schantung-Eisenb.	444	450
Denneumarck-H. 1950. 2100.			-	-50.
	-	Türk, Tabakregie.	-	-
Parricepp, Esslet. M. 580 601	14	Deard Mines	1651.	1830.

Penneemassick. 1800. 2100. Tark, Tabakregie. 1820.

S. Berlin, 2. Ang. Die Markentwertung nimmt ihren weiteren Fortgang. Der Markkurs gleitet anscheinend unaufhaltsam immer weiter nach unien und dementsprechend erhöhten sich die Devisenpreise. Die zehroff abweisende Antwort Poincarés in der Frage der Ausgleichszahlungen hat im Verein mit der niedrigen Markbewertung im Ansland besonders in New York den Anstoß dazu gegeben. Die Nervosität am Devisenmarkt war eine große und die Spekulationskkufe nur gering. Zumeist handelte es sich wieder um Ansstanschaffungen des Auslandes. Die Devise New York besann mit 700 und erreichte in raschen Sprüngen den Höchststand mit 810. wodurch natürlich die anderen Devisen entsprechend ihren Sand ganz außerordenlich befestigen. Die Rilekwirkung auf den Effektenmarkt blieb nicht aus. Der Kursstand erhöhte sich anfangs durch schnittlich um 20 bis 60 Proz. und vereinzelt darüber, so für Stoehr 110 Proz. Deutsche Waffen 135 Proz. Ilse Bergbau und Oberkoks ie 150 Proz. Hobenlohe 225 Proz. und Gebr. Böhler 400 Proz. Dabei war das Geschäft lebhafter als seither, zumal von dem bis ietzt bevorzugten Auslandsrentenmarkte ein Teil der Spekulation neue Verdienstmöglichkeiten abnend wieder nach dem Devisenmarkte abgewandert ist. Eine Reishe von Valutapapieren, wie Mexikaner und amerikanische Behmen, erfuhren ganz erhebliche Kursseleigerungen, so Mexikaner um 800. Am Auslandsrentenmarkte war die Geschäftsbeteiligung im Großverkehr zwar etwas geringer, im Kassaverkehr aber um so intensiver und

alle in Betracht kommenden bekannten Papiere, so Rumanier, stiegen unentwegt weiter. Die Kursfestsetzung hiernber verzögerte sich, wie schon öfters in der letzten Zeit, wieder ganz erheblich. Als dann am Devisenmarkte Schwankungen und schließlich ein Rückschlag in der Dollarbewertung bis 760 eintrat, konnten die erzielten Gewinne, besonders für stark gestiegene Papiere, nicht überall aufrecht erhalten werden. Das Geschäft wurde bei an sich fester Grundstimmung ruhiger. In den zu Einheitskursen gehandelten Industriepapieren war bei vorwiegend besserer Kursbildung eine mäßig zunehmende Beteiligung des Publikums festzustellen.

Frankfurter Börse.

Kurse vom 2. August 1922. Stadtanielhen u. Obligationen.

Laug. 2. Aug. Chem. Fabr. Goldb. 1100. 1150.		-		Cham The man	1	A CONTRACTOR
## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##	The same of the same of	L Aug.	" Aug.			
## Frankf. 102.50 102.50 Fabrz. F. Elsenach	4% Wiesb St A. 1900!		94 -			
Paber Pabe	Control of the Contro		PERSONAL PROPERTY.		954	467
## Frankf. 102.50 102. Fairt Settk ellers 685. ### Frkf. Hyp. Bank 102.50 100.75 87. 87. 87. 87. 87. 88. 86. 86. ### Frkf. Hyp. Bank 102.50 100.75 87. 87. 87. 87. 87. 88. 86. 88. 860. ### Frkf. Hyp. Bank 102.50 100.75 87. 87. 87. 87. 88. 86. 88. 88. 860. ### Hamb. Hyp. Ek. 98. 100.		The Party of the P			-	- majore
## Mains	The state of the s		200			
## April 1				Feist Sektkeilerei .	685	-,
### Ark Hyp. Bank 102.50 100.75 87. 37. 37. 47. 37. 36. 36. 36. 36. 36. 37.						
#%Frkt.Hyp.Bank 102.50 100.75 87. 87. 87. 87. 87. 87. 88. 86.25 86	479 Martin	85		Frankfurter Hof	855 -	
10	The second second		LUID E			
### Prend Bed - Crd 101.50	4*%Frkf.HypBank					
State	21/4/4	87	87	Grammi Bates		
6'% Hamb, Hyp. Sh. 99.— 100.— Hosbe and Tiefhau 375 385 3'A'te 95.75	4% _ Credity.	96,	26	Chadden's Eucles	910-	
Part		85,	86,25	Hank and Taffers	000	
State Stat	6% Hamb, HynBk.	99	100			
## Nass. LBank V. 95.75 95.78 95.78 1.60. 200. 270. 270. 270. 270. 270. 270. 27		84		HOTASLEOUIS 100'	740,	
She's	4% Name LBank V.	95.75		Jungmanns, weer, .	460	
## Mein. Hyp. Hk. 95.50 101. Löhnberger Mühle 530. 530. 530. 540. 540. 540. 540. 540. 540. 540. 54				Ledf, Adl, & Oppenh	1510.	1585.
## Pfile. HypHk. 97.— 97.— 97.— 98.— 98.— 98.— 98.— 98.— 98.— 98.— 98				Lederw. Spieharts .	592	600
## Pfile. Hyp. Rk. 87. 88. 88. 88. 88. 88. 88. 88. 88. 88					530	550,-
Section Sect					310,-	319
C's Freefi Bed - Crd. 101.50			97.		560	-
## Centr. Bod. 83.						900
104% Pfandbr.B. 87				Maschinest, Hilpert		
## Rhoin. Hyp. Ek			1000	MaschinF. Moenus		
Franchis			78			
Ffilter Fulver			-			
Pake Pol. Pol. Polecay & Wittek 850 850 870		76	777/200			
Telling Tell	4% Rhein, HypBk.	90	91		The same of	
Ritigors Werke	\$1656 a		79.10			
Industric Aktien In % Adiesworks Kieyer 695 514 Schnisherk Horz Aschaffb Buntpap 830 340 340 Schnisherk Horz 502 544 460 463 340 3	The state of the s		The state of	The State of Section 1985 and Land		
Adlerwerke Kleyer 495. 514. Schuhfabrik Herz 440. 463. Aschaffb, Buntpap 830. 340. Schuhfabrik Herz 502. 522. Aschaffb, Zelletoff 360. 900 Bad, Anilia u. Seda 315. 865. 865. 864. Bad, Uhrenfabrik 910. 925. Beilindustr Wolff 595. 555. Bad, Zuckarfabrik 713. 717. Tedius Bargbau V. Chem. F. Mannh 565. 589. Bayer, Spleg u. Glas 1370. 800. V. Frank, Schuh F. Sco. 330. Bens & Co. 515. 530. V. Frank, Schuh F. Sco. 330. Biens & Co. 555. 550. Sco. 520. 522. Biens & Co. 515. 530. V. Frank, Schuh F. Sco. 520. 520. Bielu. Silbs. Braub 461. 451. 1025. Brown Bevery & Co. 375. 380. Wagganfabr, Fuchs 570. 610.	Industria Abeles	To 24	Tu 200			
Aschaffb, Buntpap, 830.— Aschaffb, Zeilstoff S60.— Bad. Anilin u. Seda 835.— Bad. Chrenfabrik 910.— Bad. Zuckurfabrik 910.— Bayer. Spieg. u. Gias 1370. Bayer. Spieg. u. Gias 1370. Beck 4 Heakst 715.— Belling-Werks 540.— Bing-Werks 540.— Bing-Werks 1540.— Bisle-u. Silbb. Braub 451.—			Section 1971	Walnut to beatly 12 and		
Aschaffb. Zellstoff Sigo. Soc. Soc. Sehninteff.F. Fuida Soc. Sel. Sel. Sel. Sel. Sel. Sel. Sel. Sel			514-			
Rad Anilla u Soda 835. S65. Sekrifig. Stempel 702. 700.	Aschaffb, Buntpap, 4	330	840		502,	522-
Rad. Anilin u. Seda 8 36 865 865 864 865 864 865 864 865 864 865 864 865 865 864 865	Aschaffb, Zellstoff 3	300	900 -	Charles and the Control of the Contr	nages.	-
Bad Ukrenfabrik 910 - 925 - 18ad Zuckacfabrik 718 - 717 - 717 - 717 - 717 - 717 - 718 - 717 - 718 - 717 - 718 - 717 - 718	Bad. Anillin u. Soda 5	338	865		702	700
Bayer Spieg u. Glas 1370. 1352. V. Chem. F. Mannh. Soc.	Bad, Uhrenfabrik , f	10	925	Dentingment, as derr "		555
Bayer Spieg u. Gias 1370. 1352. V. Chem. F. Mannh. Ver. D. Olfabriken 850. 830. Sisses Siss	Bad, Zucknefabrik . 7	718	717		855	589
Reck & Henket				V. Chem. F. Mannh.		and the second s
Rens & Co						
Bing-Werks				V. Frank, Schuh-F.		
Riel - Silbe. Braub. 451.	Bine-Werke	40.		Versinker, Hilgers	300	
Brauerei Binding 375. 1025. Volthom Sell 520. 520. 520. Security Secur	Blat-n Silbh Breub	16.7		Voigtaliattn, Vora	4.5.5	
Brauerei Binding 375.— Brown Bovery & Ce. 275.— Brown Bovery & Ce. 275.— Brown Bovery & Ce. 275.— Brok orf Frankenth 270.— Enck orf Frankenth 270.	Blaistift Fabor			Bt.	500	
Brown Bevery & Co. 375 380 Waggenfabr, Fuchs 570 610.						
Brance Mosch Voor ! Enckorf Frankenth and	Brown Bonney &	70.		Wassonfahr, Fuchs	WHA.	
* Bt. 545. 525. Waghines 718. 717.	Brown Beverya Ce. 3	75,-		Emok art Frankenth	870	
* * *** 545,- 535,- * *** 718,- 717,-				Wagistman	726	
	* * *****	95,-	535 I		718	717.

Banken und Geldmarkt.

w. Die Einschränkung des Devisenverkehrs in Ungarn. Die ungarische Regierung hat beschlossen, angesichts der innesten Ereignisse an der Börse unter Leitung des Noteninstituts eine Devisenzentrale zu errichten und den Devisenund Valutenverkehr einzuschränken. Eine entsprechende Verordnung ergeht in den nächsten Tagen. Der Valuten und Devisenverkehr an der Börse wird bereits ab 3. August bis auf weiteres vernoten. auf weiteres verboten

Devisenkurse vom 3. August, 12 Uhr mittags. * Berlin, 3 August. (Eig. Drahtbericht.) Der Dellar notierte heute 840 .- Mark, der Frankon 69 .- Mark der Gulden 326 .- Mark

Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden.

	madam	abends	Mittel
162'9 763.0 16.2 10.3 74 NW 2	763.3 763.3 20.4 30.6 48 0.1	764.6 36.2 9.4 86 NW 2	758.5 768.6 17.8 10.1 66.7
	763.0 16.2 10.3 74	763.0 763.2 16.2 20.6 10.2 10.6 74 18 NW 2 O 1	763.0 763.3 764.5 16.2 20.6 16.2 10.2 10.6 9.4 74 48 68 NW 2 O 1 NW 2

Wasserstand des Rheins

am 2 August 1922. Bjobrioh: Paget 2.45 m goges 2.55 m am gestrigen Vormittag Mainer 1.54 1.59 5.12 Wettervoraussage für Freitag, 4. August 1922 von der Meteorolog. Abtellung des Physikal. Versins zu Frankfurt z. M.

Wolkig, Gewitterneigung, sonst trocken, mäßig warm, Südwestwind.

mit und ohne Maix, ein bewahrtes, blutbildendes Kraftigungsmittel. Flasche 35.— Mk. 762 Alleinverk .: Schützenkof-Apotheke, Langgasse IL.

Die Abend-Anagabe umfafit & Seiten.

Dauptidrifileiter: 8. 2efif d.

Berneimserfich für den politischen Tell: H. Letisch; für den Unden baltungsteil: H. Süntder; für den lofalen und perolingiellen Tell, somb Gerichesiaal und Handal: A. N.: H. Süntder; für die Ungeigen und Reliewen: H. Dornans, immisch in Wieddaden, Drud n. Berlag der L. Schellendergischen Buchbeuderei in Wieddaden.

Constitunde ber Schriftfeitung 18 bis 4 Mbr.

Berdingung.

Die Arbeiten für ben Rafernen-Reuban Sof Armada bei Frauenstein follen im Bege ber öffentl. Ausschreibung verdungen werber. Berbingungs. unterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Dienststunden bei ber Bauleitung bes Reichsperm. Amts in Schierftein, Wilbelmftrage 29, eingeseben. die Angebotsunterlagen auch poat bort, folange Borrat, für te 25 Dit bezogen werden. Eröffnung ber Anges, findet am Dittwod, ben 9. Muguft 1922, für 1. Tijdlerarbeiten (Gugbogen) rorm. 10 Ubr,

Schreiner. u. Glaferarbeiten norm. 10% Uhr, Schlofferarbeiten (Unichlagarbeiten) porm. 11 Ubr. beim Reichsvermogensamt Wiesbaben, Rheinbohn ftraße 2, Bimmer 14, ftatt. Biesbaden, ben 1. August 1922.

Reichovermogensamt.

Befannimadjung.

Auf Grund bes § 46 des Gewerbesteuergesetes vom 24. Juni 1891 bat eine Ersakwahl von Mitgliedern und Stellvertretern ber Steutrausschiffe ber Gewerbesteuerliassen 3 und 4 für den Stadtfreis Wiesbaden für das Jahr 1922 stattzufinden.
3ur Bornahme der Wahl von 15 Mitgliedern und von 15 Stellvertretern der Gewerbesteuerklasse 3

babe ich Termin auf

Montag, den 14. August d I., vorm. 9 Uhr, in der Turnballe des Loceums II am Besedlat und sur Bornabnie der Wahl von 7 Mitgliedern und von 9 Stellvertretern ber Bemerbesteuertlaffe 4 ebenfalls

Montag, den 14. Angult d. 3., vorm. 11% Uhr, ebendaselbst anberaumt, zu vem die mablberechtigten Gewerbetreibenden hierdurch eingeladen werden. Bablberechtigt find die in Den betroffenben Gewerbesteuertlaffen veranlagten Bewerbetreibenben,

mit Ausnahme berjerigen, bie nach ben bisherigen Beitftellungen infolne hoheren Ertrages aus ber Steuergesellschaft ausgeschieden und in die Steuer-gesellschaft der Klasse zoder 3 aufgenommen find. Wählbar sind nur solche mannlichen Mitclieder der betr. Klasse, welche das funfundswanzigte Lebensiahr vollendet baben und fich im Befibe ber burgerlichen Chrenrechte befinden.

Bon mehreren Inhabern eines Geschäftes ift nur Giner mahlbar und gur Ausübung ber Wahlbefugnis gu verftatten.

Minderjährige und Frauen fonnen bie Bahlbefugnis burch Bevollmächtigte ausüben, mablbar find lettere nicht.

Riemand darf mehr als eine Stimme abgeben bie Uebertragung bes Stimmrechts ift ungufaffig. Die gemaß § 7 bes Gewerboften ergefetes fteuer-

frei veranlagten Gewechetreibenden find weber mabl-

berechtigt noch manlbar. Witglieder und Stellvertreter feitens einer Steuergefellichaft verweigert ober nicht ordnungsmäßig bewirkt, ober verweigern bie Gewöhlten bie ordnungsmäbige Mitwirfung, fo geben die bem Steuerausschuffe guftebenden Befug-niffe für das betreffende Steuerindr auf den Borfinenden über.

Wiesbaden, den 1. August 1922. F2 Der Borfitende bes Steuerausichnijes der Gewerbestenerflaffe 3/4

bes Stadtfreifes Wiesbaben. Bekanntmachung.

Der Bieberbeginn ber frangofifden Unterrichtoturfe in ber bisher üblichen Form finbet am 16. Auguft ftatt.

Es wird daran erinnert, bag es neben ben unentgeitlichen auch gablungepflichtige Rurje gibt.

Die unentgelt ichen Rurfe in ber Bolfe dule ber Bleichftrage fom e in ber Mittelldule ber Quifenftrage finden wie gewöhnlich an nachstehenden Wochentagen ftatt: Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 61/2 Uhr bis 91/2 Uhr abends.

2. Die gablungspflicht gen Krife (20. - Mt. pro Monat) werben an al en Berftagen con 3-5 Uhr nachmittags im Lygenm ! (am Rathaus) abgehalten.

Bebrblicher mer ben ben Echalern leibme fe foftenfrei our Berfügung geneit.

Reuanmelbungen werben im Ratfaus, II. Stod. F381 Bimmer 40, entgegengenommen



Irauringe

e-, 14- u. 18 kar. Gold, durch äußerst günstigen Einkauf von Gold noch zu sehr billigen Proisen zu haben bei

W. Sauerland

Uhrmacher u. Juwelier

= Schulgasse 7. = Stets Ankan von allen Gold-, Silber- u. Platin-gegenständen zu höchsten Tagespreisen. 755

errichaftsmöbel

gange Cinrictungen, Racht-ife, einzelne Ginde, Lebpite, Borgellane, Bofche ufw. fauft gu zeitgemägen Preifen gegen fofortige Raffe

3immermann. Telephon 3253. Sagieren für herrichaften tofte tob. Merostraße 18.



Samstag, den 5. August 1922 8 Uhr abends, in sämtlichen Sälen:

2 Ball-Orchester u. Jazz-Band

Bel geeigneter Wit erung:

Tanz auf der Terrasse.

Anzug: Damen: Gesellschaftstoilette. Herren: Möglichst Frack oder Smoking.

Eintrittspreise: 75 Mk., für Abonnements- und Kurtaxkarten- Steuer inhaber 45 Mk.

Städtische Kurverwaltung.



"Loncordia Man ergesang-Samstag, 5. August, abends 8 Uhr, im Restaur. "Rheinhöbe", Biebricher Allee: Jamilien-Abend.

Nur Mitglieder nebst Familie haben Zutritt Neuanmeldun en werden entgegengenommen. Freitag Gesangprobe.

Kommuniftifde Bartei Biesbaden). Freitag, ben 4. Muguft, abenba 71/2 Hhr, finbet Cewertichafishans, großer Saal, eine

Deffentliche Volks-Versammlung

mit folgenber Tagesorbnung ftatt: 1. Goll Die Biesbad. Arbeitericaft jum Freiwild Des Staatsanwalts werden, (Rej. Genoffe Greis). Warum geben die Spigenorganifationen ihre Forderungen auf? (Ref. Genoffe & Bloch-Grinff.)

- Prima Sprit -

96°/e in 607-Liter-Eisengelinde, ab Lager Düsseldorf abzugeben F200r

Spirituesen- u. Weingroßhandelsgesellschaft m. b. H.

Tel. 7099 Bortmund, Sonnenstr. 78. Tel.-Aur.: Sprithandel.

Antiquitäten

Eingeleite und geschnitzte Möbel, Miniaturen, Porzellane, Elfenbeins hnitzereien, Perser Teppiche, Bronzeuhren mit und ohne Kande-laber, sowie alle erdenkl. antiken Ku stegenstande bei höchster Barzahlung

zu kaufen gesucht.

Alte und neue Kunst

Jos. Hirsch Kleine Eurgstr. 6. Tel. 3405.

auft gu bo en Bre.en Zaunusitrage 18.

Esset Seefische •

Nahrhaft und gesund!

Bedeutend billiger wie Fleisch

Frisch in Eis eingetroffen:

Schellfisch — Cabliau Goldbarsch Seelachs

Seehecht Merians Steinbutt Heilbutt Retzungen Limandes

- Zander Schollen

Rheinsalm (auch im Ausschnitt) Lebende Forellen — Lebende Aale

> Frisch aus dem Rauch Bückinge - Aale usw.

Billigste Tagespreise Gresse Auswahl

und Trocadero

Weberg, 37. Tel. 1028.

laglich 8 Uhr abends: Wiesbadens vornehmste Künstlerspiele.

Rorbmöbel

aller Art. Weide und Beddig, eigene Anfertig. empfiehlt 3. Mobren. Römerberg 9.

Kinderwagen

große Auswahl preiswert Raventhaler Str. 14.

Weyersh user.

Schwache Nerven

sind die Grundursachen der meisten Krankheiten-Biutarmut, Herzklopien, nervöse Kopischmerzen, Schwächezustände aller Art, Unlust zur Arbeit, Zittern, Appelitlosigkeit, nervöse Magenbeschwer-den sollen nur durch

Doppelherz dem von der mezinisch. Wissenschaft anerkann-ten Nerven-Krältigungsmittel behandelt werden. Allein echt mit der Schutz-



marke Herzschwester, Zum Zeichen der Echtheit genau auf Schutzmarke

achten. Orig.-Flasche 75.- u. 95.- Mk. Zu haben in Drogene Brecher, Neugasse 14 L. Kimmel, Nerostr. 46 W. Machenhelmer,

Bismarckring 1. Fäller

neue und gebrauchte, far Bein, Obftwei , Spir-tuofen, Efiig uiw. in allen Größen fandig am Lager. Faßhandl. Grünfeld Smarnhorstitrage 26.

Milaumen. per Blund 4 Dart. Labn. trage 39.

Uprifo en Bliefide. Bliaumen an Brivate billig au pert. Sartnerei Echmidt, Langenbeditt. 5a.

Gelegenheitstauf! Gebr. faub. nugb.-pol. Schiafzimmer mit 1iur. Spiegelichrant u. weißem Blarmor, 23 5000 Bit., fl. malfives Rugb. - Speifegimmer mit pr. Trumeau-lviegel 28 000 Mt., alles gute Borfriegsware, ab-augeben. Beter, Bermann-ftrage 17, 1. Stod.

Hernteller: J. Kron, München Unerreicht in Dust und Güte!

Mehr. seid. Damenkl... jowie schm. Rod u. gelt. Dam. Dalbichube au verk. Schwarz. Bleichstr. 34. 2 r. Plehrere getr. Anzüge sür ar. u. mittl. Fig... ein Commer-Anzug für 10 b. 12führ. J. u. bkl. Gummimantel für ar. k. Fig... au verk. Schwarz. Bleichstraße 34. 2 r.

Chaifelongues

verstellbar, beste Berarb., faufen Sie direft aus der Bolkerei Rlein, Coulinstraße 3, 1, Stod.

billig au vert. Jojeph Runt, Schierftein a. Ab.. Schulftraße 8.

Derren- u. Damen-Rab preiswert au vert. Maver, Rellrigitraße 27. Dof.

Telephon 2993 fauft ein gutes Bians ob. fl. Flügel. S. Schod, Kabnitraße 34.

Mandolinen, Gitarren lowie alle Streich, und Blas-Inkt. fauft Geibel, Jahnstr. 34. Iel. 3263.
Bu taufen gesucht

fleiner Rassenschrant. Gefällige Offerten unter R. 645 an ben Tagbl. Berlag abzugeben.

Speicherfachen von herricaften fauft Bimmermann, Reroftraße 18. Tel. 3253.

Ein leichtes Breat ober Choischen im Auftrag su faufen gefucht. Näberes bei Sundeleine Sundeleine Gerobenstraße 9. 1. Stock. Bel. Biebricher Str. 26.

Giner hier anfäsigen Berion, Dame oder bert, wird Gelegenb. geboten, sich mit 50 000 bis 100 000 Mart an sehr rentablem Gelchäft au beteiligen. Offerten unter B. 644 an ben Laght.-Beriag.

mit Garten

ober abgeichloffene möbl. 3-4-3immer Bohn, mit allem Romfort für läng. Beit lofort gefucht. Off. unter 6. 641 an ben Tagbl.Berlag.

Berlitz-Schule. Rheinstr. 32, gegr. 1878.

Never tranzösischer Zirkel beginnt heufe abend 8 Uhr. Telephon 65 3.

Striderinnen. fowie Mabden aum An-lernen gefucht Schler-fteiner Strafe 20.

Die Berion, die am 30. Juli in Schierstein eine Brieftasche

mit Geldind. u. Bapieren gefunden bat, wird ge-beten, die Baviere bei Matthieu. Bleichstraße 3, abaugeben. Geldinbalt f. als Belohnung bebalten

Statt Karten.

Annemarie Hertz Franz Kopp Verlobte.

Wiesbaden, den 5. August 1922 Kochbrunnenplatz 2. Kaiser-Friedrich-Ring 62.

Gott bem Allmachtigen hat es gefallen, unfern lieben Cobn und Bruber

Rudolf Diefenbach

im Alter von 19 Jahren ploglich und unerwartet gu fich gu rufen. Familie Emil Diefenbach.

Gneifenauftrage 3. Beerbigung Freitag, ben 4. Auguft, nachmittage 32/4 Uhr, auf bem Gubfriebhof.

Men Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Radricht, bag meine liebe, gute unvergefliche Frau, unfere unvergefliche Mutter, Grogmutter, Schwefter, Schwiegermutter, Schwagerin und Tante

Frau Lina Nagel

Mittwoch mittag noch angem, ichwerem, mit großer Gebulb getragenem Leiben im Alter bon 66 Jahren fanft bem herrn enifch afen ift.

Die trauernden hinterbliebenen.

Bert and die flat and die flat

Biesbaben, Geerobenftraße 5.

Die Feuerbeftattung findet Samstag, ben 5. Auguft 1922, vorm. 111/4 Il r, auf bem Guofr eb. of ftatt. Bon Rrangipenben und Beileibsbefuchen bittet man boilidft abfeben gu wollen.